

»» Rot-rot-grüne Beschlüsse zur Schulpolitik gefährden Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien – CDU Nordrhein-Westfalen startet Schulkampagne

»»» „Nicht mit uns!“

»» Heute hat die CDU Nordrhein-Westfalen den Startschuss für eine große Schulkampagne gegeben. Generalsekretär Hendrik Wüst stellte vor dem Landtag ein Plakatmotiv vor.

»» Rot-Rot-Grün will Gymnasien, Realschulen und Hauptschulen abschaffen

Anlass für diese Kampagne ist die von SPD, Linken und Grünen geplante Zerschlagung von Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien. Dies haben jetzt auch die Grünen auf ihrem Landesparteitag vor einigen Tagen beschlossen. Damit stehen SPD, Linke und Grüne jetzt gemeinsam für die Zerschlagung unserer Schulen. Die Pläne von Rot-Rot-Grün würden massenhaftes Schulsterben, längere Schulwege und die Errichtung von Mammutschulen bedeuten. Mit der rot-rot-grünen Einheitsschule würden auf die Kommunen Milliardeninvestitionen für die Errichtung dieser Schulfabriken zukommen.

»» **Fatale Beschlüsse**

„Das Ziel ist [...] eine gemeinsame Schule aller Kinder bis zum Ende der Pflichtschulzeit“, so das erklärte Ziel von Bündnis 90/ Die Grünen auf der Landesdelegiertenkonferenz vom 20. bis 22. März 2009 in Hagen. „Die Gemeinschaftsschule nimmt die Kinder nach der Grundschule auf und ist bis zur Klasse 10 für deren Bildungserfolg verantwortlich“, bekräftigt auch die SPD in NRW in ihrem geltenden Landesparteitagsbeschluss vom 25. August 2007. Ähnliches beschloss der Landesparteitag der Linkspartei im Oktober 2008: „Deshalb fordert DIE LINKE.NRW: eine Schule für alle von der ersten bis zur zehnten Klasse; die Abschaffung des mehrgliedrigen Schulsystems...“.



Generalsekretär Hendrik Wüst gab heute vor dem Landtag den Startschuss für eine große Schulkampagne der CDU Nordrhein-Westfalen

»» **Erfolgreiche Schulpolitik der Landesregierung**

Seit der Regierungsübernahme vor fast vier Jahren hat die Landesregierung im Bereich der Schulpolitik deutliche Erfolge vorzuweisen. So wurde der Unterrichtsausfall um über 55 Prozent reduziert, außerdem wurden 7.000 zusätzliche Lehrerstellen geschaffen. Bis 2010 wird es in Nordrhein-Westfalen 450 Ganztagschulen geben. Hierfür hat die Landesregierung über 300 Millionen Euro zusätzlich investiert. Hendrik Wüst: „Seit 2005 haben wir den Schulen viele notwendige Reformen zugemutet. Jetzt müssen diese Reformen greifen. Diese begonnene erfolgreiche Arbeit in allen Schulformen wird jedoch immer wieder durch Debatten erschwert, bei denen es lediglich um Schulstrukturen geht.“

»» **Schwerpunkt individuelle Förderung**

Es ist eines der Kernziele der Landesregierung, dass jedes Kind seine Chancen und Talente nutzen und entfalten kann – und zwar unabhängig von seiner Herkunft. Hierzu dient vor allem das Prinzip der individuellen Förderung, die erstmalig im Schulgesetz als Recht verankert wurde. Chancengerechtigkeit ist nicht abhängig von der Schulstruktur, sondern von dem Unterricht, der in dieser Struktur erteilt wird. Unter Rot-Grün kam in den Jahren 2000 bis 2005 im Mittel nur auf 17 Schulform-Absteiger ein Aufsteiger. Diese Quote hat die CDU-geführte Landesregierung um mehr als 40 Prozent verbessert. Ebenso hat sich die Durchlässigkeit nach oben verbessert. Wenn ab Klasse 7 ein Schüler einen Notendurchschnitt von 2 erreicht hat, beraten die Schulen

hinsichtlich eines Schulformwechsels nach oben.

>>> **Für den Erhalt unserer Schulen**

Hendrik Wüst: „Mit unserer Kampagne wollen wir unterstreichen, dass wir zu unseren Realschulen, Hauptschulen und Gymnasien stehen. Nicht mehr Ideologie, sondern mehr Lehrer, mehr Ganztags und mehr individuelle Förderung ist die Antwort – und die geben nur wir.“

>>> **Schulkampagne vor Ort**

Das Schulthema, das die CDU Nordrhein-Westfalen in den nächsten Wochen – vor, während und nach den Osterferien – mit ihrer Kampagne begleiten wird, ist nah bei den Menschen. Es ist nicht nur Landesthema, sondern auch ganz starkes kommunales Thema. Die CDU Nordrhein-Westfalen wird daher mit aller Kraft gegen die Zerschlagung von Schulen kämpfen, denn es geht um die Zukunft aller Schulen vor Ort, gerade im ländlichen Raum. Denn Schülerzahlen von durchschnittlich 1.000 Schülern für eine Einheitsschule bedeuten das Schulsterben in der Fläche. In den nächsten Tagen erhalten daher die Kreisgeschäftsstellen der CDU Nordrhein-Westfalen die umfangreichen Kampagnenpakete mit den Kampagnenmotiven im Wandzeitungsformat und als Postkarte. Darüber hinaus werden zahlreiche Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt. Ein Plakat mit dem Motiv „Rot-Rot-Grün will diese Schule schließen – nicht mit uns!“ eignet sich insbesondere für Aktionen vor Schulen.

Rot-Rot-Grün will unsere Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien zerschlagen!

→ Mit uns nicht!

Rot-Rot-Grüne Einheitsschule heißt:

- Abschaffung von Gymnasien, Realschulen und Hauptschulen
- Schulsterben im ländlichen Raum
- Mammutschulen mit über 1.000 Schülern
- Auf die Kommunen kommen Investitionskosten in Milliardenhöhe zu
- Gleichmacherei statt individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler
- Herabsetzung des Bildungsniveaus auf Mittelmaß
- Weniger Chancengerechtigkeit für Kinder aus sozial benachteiligten Familien

Das hat die CDU für unsere Schulen getan:

- 7.000 zusätzliche Lehrerstellen für nordrhein-westfälische Schulen
- Halbierung des Unterrichtsausfalls
- 3 Mal mehr Ganztagsschulplätze
- 20 Prozent weniger Sitzenbleiber
- Erhöhung der Ausgaben für Schule, Kinder und Jugend um fast 30 Prozent, d.h. 2,3 Milliarden Euro
- Verbesserung der Leistungen von Kindern aus Einwandererfamilien
- Steigerung des Anteils behinderter Schüler in allgemeinen Schulen auf 14 Prozent



Rot-Rot-Grün will Gymnasien, Realschulen und Hauptschulen abschaffen.

Nicht mit uns!

NRW **CDU**
www.cdu-nrw.de

Motiv für Wandzeitung und Postkarte

SPD, Linke und Grüne wollen Realschulen, Hauptschulen und Gymnasien abschaffen.

Rot-Rot-Grün will diese Schule schließen!

NRW **CDU**
www.cdu-nrw.de

Motiv für Aktionen vor Schulen